



## Erinnern heißt Kämpfen: Gedenken an Corinna Tartarotti

*Mit einer Gedenkkundgebung erinnern im Januar 2021 mehrere Initiativen an den rechtsterroristischen Anschlag der „Gruppe Ludwig“ in München.*

**München, 27.12.2020** - Gemeinsam mit einer Erinnerungsgruppe, BEFORE e.V. und Refugee Struggle for Freedom ruft die Antisexistische Aktion München (ASAM) für den **7. Januar 2021 um 18:30 Uhr zu einer Gedenkkundgebung** vor dem ehemaligen Club „Liverpool“ in der Münchner Schillerstraße auf. Anlass ist der 37. Jahrestag des rechtsterroristischen Anschlags der „Gruppe Ludwig“, bei dem 1984 eine junge Frau getötet und acht weitere Menschen verletzt wurden sowie der 16. Todestag von Oury Jalloh. Dieser wurde am 7. Januar 2005 in einer Gewahrsamszelle der Polizei Dessau schwer misshandelt und anschließend verbrannt. Die Beteiligten solidarisieren sich im Zuge der Gedenkveranstaltung mit der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh, seiner Familie und seinen Freund\*innen. Diese kämpfen seit mittlerweile 16 Jahren für die Aufklärung der Todesumstände und Gerechtigkeit.

Die Kundgebung wird mittlerweile zum zweiten Mal von ASAM veranstaltet, um den weitestgehend vergessenen Anschlag auf das „Liverpool“ wieder ins öffentliche Gedächtnis zu rücken. „In München erinnert außer antifaschistischen Initiativen nichts und niemand an den rechten, antifeministischen Anschlag der ‚Gruppe Ludwig‘ von 1984. Das wollen wir mit unseren Kundgebungen ändern“, sagt Lara Singel aus dem Organisationskreis. „Allen Beteiligten ist es wichtig, dass bei diesem Gedenken nicht die Täter im Vordergrund stehen, sondern die Perspektive der Opfer und der Betroffenen von rassistischer, antisemitischer und antifeministischer Gewalt.“

Die Organisator\*innen formulierten Forderungen, die sie auf ihrem [Blog](#) veröffentlichten. Gefordert wird:

- Ein respektvolles Gedenken aus der Perspektive der Opfer und Solidarität mit allen von Rassismus, Antifeminismus und Antisemitismus betroffenen Menschen,
- die lückenlose Aufklärung und Aufarbeitung aktueller und vergangener rechter Terroranschläge,
- ein Ende der Pathologisierung und Entpolitisierung rechter Gewalt und
- ein bundesweiter Gedenktag für die Opfer rechter Gewalt.

Weitere Informationen unter [asam.noblogs.org](http://asam.noblogs.org) sowie bei Twitter [@ASA\\_Muenchen](https://twitter.com/ASA_Muenchen).

### Über Uns

Die Antisexistische Aktion München ist ein 2016 gegründetes Kollektiv, das sich schwerpunktmäßig mit den Aktivitäten selbst ernannter „Lebensschützer\*innen“ befasst. Die Gruppe organisiert Proteste gegen radikale Abtreibungsgegner\*innen und antifeministische Akteur\*innen, recherchiert zur „Lebensschutzbewegung“ sowie antifeministischen (Teil-)Bewegungen und veröffentlicht die daraus gewonnenen Erkenntnisse auf ihrem Blog: [asam.noblogs.org](http://asam.noblogs.org).

### Pressekontakt:

Lara Singel

Telefonnummer auf Anfrage via [asa\\_m@riseup.net](mailto:asa_m@riseup.net)